

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Ortschaftsrates Jeber-Bergfrieden

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Mittwoch, 07.09.2011</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

---

### Anwesend waren:

Ortsbürgermeister  
Herr Kurt Schröter

Ortschaftsrat  
Ortschaftsrat Frank Dürre  
Ortschaftsrat Lars Kolbe  
Ortschaftsrat Torsten Mitsching

### Es fehlten:

stellv. Ortsbürgermeister  
Ortschaftsrat Holger Krauleidis                      entschuldigt

Ortschaftsrat  
Ortschaftsrat Wilfried Heise

### Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin  
Herr T. Schneider – FB-Leiter Ordnung/Sicherheit und Soziales

Gäste:    keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:                       war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Die Ortschaftsräte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ortsbürgermeister wies darauf hin, dass die Ortschaftsräte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.07.2011**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ortschaftsratssitzung vom 21.07.2011 wurde von den Ortschaftsräten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	3	0	1

**4. Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

**5. Entgeltordnung Klosterhof Coswig (Anhalt)  
Vorlage: COS-BV-387/2011**

Der OBM verwies auf die Beschlussbegründung und merkte an, dass die Zahlung einer Kautions auch in die Entgeltordnung für die Räumlichkeiten in Jeber-Bergfrieden und Weiden irgendwann mit aufgenommen werden sollten. Ohne weitere Anfragen wurde der Entgeltordnung die Zustimmung erteilt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

**6. Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-385/2011**

Der OBM wies darauf hin, dass entsprechend dem Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Coswig (Anhalt) die Elternbeiträge um 5,- € erhöht werden sollen. Im Vergleich zu anderen Städten wird ersichtlich, dass sich die Beiträge bereits im oberen Bereich befinden.

Herr Schneider, Fachbereichsleiter Ordnung/Sicherheit und Soziales merkte an, dass man versucht hatte, die Beitragserhöhung moderat und annehmbar für die Eltern zu gestalten. Die Satzung wurde bereits im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vorgestellt und wird jetzt in den Kuratorien der Kindereinrichtungen beraten.

Der OBM informierte darüber, dass die Satzung im Ausschuss abgelehnt wurde. Herr Dürre stellte fest, dass die Einrichtungen sehr unterschiedliche Ausgaben haben und nicht ersichtlich wird, wie sich diese im Einzelnen zusammensetzen. Herr Kolbe verwies auf die Ausgaben im Vergleich zu den Kinderzahlen.

Herr Schneider teilte mit, dass die Hortkinder bei dieser Aufstellung nicht mit eingerechnet wurden und machte deutlich, dass Kindereinrichtungen nicht kostendeckend arbeiten können. Er informierte darüber, dass die Kindereinrichtungen in Thießen und Klieken so ausgelastet sind, dass hierfür bereits Ausnahmegenehmigungen erteilt wurden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	0	4	0	0

Der Ortschaftsrat stimmte der Satzung einstimmig zu.

**7. Informationen zur Trägerschaft der Kindertagesstätten**

**Vorlage: COS-INFO-386/2011**

Der OBM begrüßte im Vorfeld, dass die Verwaltung nach Prüfung der Übergabe der Kindereinrichtungen in freie Trägerschaft abgelehnt hat.

Herr Schneider begründete diese Entscheidung wie folgt:

Im Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 wurde die Prüfung einer möglichen Übernahme der Kindereinrichtungen aufgenommen. Dabei wurden verschiedene Aspekte betrachtet wie Kosten der Betreuung, Vorhalten von ausreichendem und geeignetem pädagogischem und technischem Personal, Ausgabeverhalten und Zusammenarbeit mit den freien Trägern.

Diese Punkte wurden genauestens analysiert und festgestellt, dass ein Wechsel zu freien Trägern sich finanziell erst nach 6 Jahren rentieren würde. Dies ist ein langer Zeitraum, um auch zukünftige Gesetzes- und Tarifentwicklungen einschätzen zu können.

**Kosten der Betreuung:**

- Betreuung verursacht Defizit; bei freiem Träger wäre dies niedriger
- in Jeber-Bergfrieden wäre eine Medientrennung notwendig um die Einrichtung exakt abrechnen zu können

**Personal:**

- Einmalzahlungen SVK = ca. 130 T€
- Übergangsregelungen für Personal - 1 Jahr Lohnausgleichszahlungen
- Personalhoheit bei der Stadt ⇒ wir entscheiden; Freier Träger entscheidet selbständig

- 2013 Ganztagsplätze für alle Kinder ist mit Neueinstellungen verbunden
- schnelle Vertretung in den Kitas bei uns im Bedarfsfall möglich; bei f. T. werden dabei Zusatzkosten erzeugt
- Hausmeister hat in der Stadt einen größeren Aufgabenbereich; f. T. stellt zusätzliche Arbeiten in Rechnung

#### **Ausgabeverhalten:**

In der Stadt werden die Ausgaben der Haushaltslage angepasst und es kann darauf reagiert werden, der f. T. ist an Einsparungen nicht interessiert und hält an seinem Budget fest.

#### **Versteckte Personalkosten:**

Viele Aufgaben würden trotzdem noch von Stadt Coswig (Anhalt) wahrgenommen werden:

- An- und Abmeldungen, Haushaltsplanung, Begleitung von Baumaßnahmen etc.

Herr Schneider merkte an, dass die Zusammenarbeit mit den Freien Trägern soweit funktioniert sich aber in letzter Zeit zunehmend schwieriger gestaltet.

Aus diesen genannten Gründen sollten die Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Coswig (Anhalt) bleiben.

Der OBM sowie der Ortschaftsrat stimmten den Aussagen von Herrn Schneider zu.

### **8. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Coswig (Anhalt) - Endbericht**

#### **Vorlage: COS-BV-390/2011**

Der Ortsbürgermeister äußerte seinen Unmut über das vorliegende Stadtentwicklungskonzept, dass sich massiv und eindeutig gegen eine Wohnbebauung in den Ortschaften richte. Im Konzept wird dargestellt, dass die Geschosswohnbauten eine Konkurrenz zu den innerstädtischen Quartieren darstelle und diese sukzessive reduziert werden sollen (kein Interesse an Mietern auf den Dörfern ⇒ Leerstand ⇒ Abriss der Wohnblöcke). Die Ortschaften werden immer mehr zu Schlafstätten für ältere Menschen degradiert und an einen Zuzug von jungen Familien, um den Erhalt der Grundschulen und Kitas zu stärken ist im Konzept nicht vorgesehen.

Das Stadtentwicklungskonzept vernachlässigt in einer sehr drastischen Weise mit dieser Wohnbebauungspolitik die Existenz der Ortschaften.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

### **9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

#### **FF – Vorstellung Risikoanalyse**

Der OBM verweist auf einen MZ-Artikel vom 01.09.2011, in dem auf die Ergebnisse der Risikoanalyse eingegangen wird. Es wird der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Coswig (Anhalt) an einem anderen Standort empfohlen. In der Analyse wird vor weiteren Schließungen von Ortswehren abgeraten.

Es wird darin die Zusammenarbeit der Wehren gelobt, um im Einzelfall die Mindesteinsatzstärke zu erreichen.

Herr Schneider merkte hierzu an, dass die Stadt mit ihren Wehren ganz gut aufgestellt ist. Die Forderungen aus der Analyse können natürlich nicht gleich umgesetzt werden. Der Investitionsbedarf ist sehr hoch, um allen Gerätehäuser entsprechend den DIN-Vorschriften auszubauen, ebenso das FF-Gebäude in der Stadt. Hierbei geht es um das Treffen von politischen und finanziellen Entscheidungen. Es sollte nach vernünftigen und vertretbaren Lösungen gesucht werden. Ein gewisser Handlungsbedarf ist in jedem Fall da. Ein Ziel wird es sein, mit den Ortswehren enger zusammenzuarbeiten.

Die Ortschaftsräte diskutierten über die unterschiedlichen Ausstattungen der Ortswehren und dessen FF-Gerätehäuser. Herr Schneider merkte hierzu an, dass einige Gemeinden in den vergangenen Jahren teilweise wenig Augenmerk auf die Ausstattung ihrer Wehren bzw. Gerätehäuser gelegt haben und diese Versäumnisse kann die Stadt nicht so schnell nachholen.

Der OBM informierte darüber, dass diese Analyse alle 2 Jahre überprüft bzw. aktualisiert werden soll. Herr Schneider hielt diesen Prüfungszeitraum für unangebracht und vertrat die Auffassung, dass das Land anscheinend die Probleme vor Ort nicht kennt und auch keine finanzielle Mittel bereitstellt, um den Forderungen nachzukommen (Pflichtaufgabe der Kommune).

#### Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- 125 Jahre FF Weiden = gelungene Veranstaltung
  - Ortswehr erhielt Urkunde vom Land
  - Herr Kolbe berichtete über das Jubiläum
- 145 Jahre FF Jeber-Bergfrieden am 10.09.2011
  - Frau Simon und Herr Schneider nehmen an den Feierlichkeiten teil
- Veranstaltungen
  - 10.09.2011 Backofenfest in Streetz
  - 10.09.2011 Erntedankfest in Ragösen
  - 11.09.2011 Tag des offenen Denkmals – Schmiede Hundeluft

- Bibliothek
 

Die Bibliothek wird von den Einwohnern nur wenig frequentiert. Der OBM schlug vor, die Bibliothek zum 01.10.2011 zu schließen. Eine dementsprechende Mitteilung erfolgt im Amtsblatt und in den Schaukästen. Die OR stimmten der Schließung zu.

Herr Dürre fragte Herrn Schneider, wann die Regenrinne vor dem Feuerwehrgerätehaus saniert werde. Herr Schneider war der Meinung, dass diese Baumaßnahme für 2012 vorgesehen ist. Er besichtigte vor Ort mit Herrn Dürre die Regenrinne

Der Ortsbürgermeister beendete um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.09.2011

Schröter  
Ortsbürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin